

Kontrastreiches Programm vor vollem Hause

Polizeichor Fulda lud zum Weihnachtskonzert ein / Unterstützung durch Kinderchor und Big Band

Von **Andreas Ungermann**

FULDA „Herbei oh ihr Gläubigen“ war das erste Lied des Polizeichores Fulda bei seinem diesjährigen Weihnachtskonzert. Herbei geeilt waren zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die das Schlosstheater bis fast auf den letzten Platz füllten. Das über eineinhalbstündige Konzert bot mit der Kombination aus Männerchor, Kinderchor und Big Band zwar ein recht ungewöhnliches und gewagtes, aber letztlich doch sehr überzeugendes und ansprechendes Programm. Mit dem Gesang wollte der Polizeichor die Zuhörer auf Weihnachten einstimmen und ihnen eine Freude bereiten, sagte der Vorsitzende Gerd Schugard.

Mit ihren hellen Stimmen setzten die jungen Sängerinnen und Sänger des Kinderchores St. Bonifatius unter der Leitung von Brigitte und Reinhold Feldmann einen starken Kontrast zu dem tiefen Gesang des Polizeichores unter Leitung von Wolfgang Heil. Wobei eine angenehme Basistechnik den restlichen



Ein abwechslungsreiches Programm boten alle Mitwirkenden beim Konzert des Polizeichores Fulda im Schlosstheater.

Foto: privat

Stimmen die Möglichkeit gab, sich klar darüber auszubreiten.

Der gastgebende Chor bot ein abwechslungsreiches Programm. Mit Stücken wie „Hoch tut euch auf ihr Tore der Welt“ bewiesen die Sän-

ger, wie klangvoll sie ihre Musik zwischen weichem piano und kräftigem forte interpretieren können. Auch mit dem a cappella dargebotenen bekannten Trommelwinde verstand es der Polizeichor, seine Zuhörer zu begeistern.

Solistisch setzte die zweite Chorleiterin, Pia Bagus, zusammen mit Gregor Nüdling bei dem Duett „Manchmal denk ich, es gibt keine Weihnacht für mich“ einen Höhepunkt. Dieses Lied regte ebenso zum Nachdenken an, wie

Paul Braun, der mit kurzen Geschichten und Wortbeiträgen auf die Besinnlichkeit der Adventszeit hinwies.

Ein nicht minder beeindruckendes Solo sang Natalie Schmitt vom Kinderchor St. Bonifatius. Bei dem Stück

„Die Hirten“ entführte sie das Publikum mit klarer Stimme in die heilige Nacht auf Bethlehems Felder. Begleitet wurde sie von Reinhold Feldmann am Flügel, der auch sonst die hellen Kinderstimmen unterstützte, ohne dass diese beeinträchtigt wurden.

Eine besondere Abwechslung zur Vokalmusik stellten die Instrumentaleinlagen der Big Band der Rabanus-Maurus Schule unter Leitung von Robert klirr dar. Mit ihren Jazzstücken gab die Big Band dem Konzert einen leichten Swingcharakter, wobei sich der träumerische Standard „Somewhere over the Rainbow“ angenehm in die adventliche Stimmung einfügte.

Bei „Es wird schon gleich dunkel“ ergänzten sich die hohen Stimmen der Kinder mit den tiefen des Polizeichores. Zum Abschluss luden alle Musiker das Publikum zu dem gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür“ ein, bevor der Kinderchor mit „Ei so eine Schneeballschlacht“ eine fetzige Zugabe bot, in deren Refrain auch die anderen Sänger und Zuhörer einstimmten.